

Pressemitteilung



Leipzig, 07.04.2025

Steinbeis BürgerbeteiligungsReport 2025: 68 Prozent der Bundesbürger sehen hohes Konfliktpotenzial bei Umsetzung der Wärmewende in Kommunen

Die Wärmewende ist für die Bürger in Deutschland eine Großbaustelle. 68 Prozent schätzen das Konfliktpotenzial bei der Umsetzung der Wärmewende in ihrem Wohnumfeld als eher hoch oder sehr hoch ein. Das größte Konfliktpotenzial besteht nach Ansicht der Bürger in der eigenen finanziellen Belastung, die bei 59 Prozent Befürchtungen auslöst. Das zweitgrößte Konfliktpotenzial schlummert nach Auffassung der Bürger in den ausufernden Kosten für die Allgemeinheit, die 48 Prozent umtreiben.

Zu diesem Ergebnis kommt der Steinbeis BürgerbeteiligungsReport 2025. In ihm hat IKOME | Steinbeis Mediation, eines der führenden Beratungsinstitute für Konfliktmanagement in Deutschland, in einer repräsentativen Umfrage 2.000 Bürger bundesweit zu ihren Einstellungen zur Bürgerbeteiligung bei der Wärmewende befragt.

Die Aufklärung über die Wärmewende ist aus Sicht der Bürger absolut ungenügend. 72 Prozent fühlen sich über die Planungen der Wärmewende in ihrem Wohnumfeld eher schlecht oder sehr schlecht informiert. 58 Prozent sind die Maßnahmen ihrer Kommune zur Umsetzung der Wärmewende nicht bekannt.

Die Bürger pochen deshalb vehement auf eine Beteiligung. 81 Prozent sind Beteiligungsmöglichkeiten bei der Umsetzung der Wärmewende in ihrem Wohnumfeld eher wichtig oder sehr wichtig. 48 Prozent möchten bereits vor Beginn der Planung eingebunden werden. Frühzeitige Informationen über den Ablauf und die Transparenz der Entscheidungsprozesse sind aus Sicht der Bürger für den Erfolg der Bürgerbeteiligung besonders ausschlaggebend.

Die Bürger versprechen sich von einer Beteiligung bei der Umsetzung der Wärmewende in ihrem Wohnumfeld sehr viel. Für 50 Prozent kann eine Bürgerbeteiligung bewirken, Konflikte zu vermeiden und die Akzeptanz zu erhöhen sowie Kosten zu reduzieren; für 49 Prozent, das Verständnis für die Planung zu verbessern.

In der Pflicht sehen die Bürger die Kommunen, die für 47 Prozent federführend bei der Gestaltung der Umsetzung der Wärmewende in ihrem Wohnumfeld sind.

„Der Steinbeis BürgerbeteiligungsReport belegt die Unzufriedenheit der Bürger über die Umsetzung der Wärmewende in den Kommunen. Um zu vermeiden, dass Konflikte eskalieren, sollten die Verantwortlichen vor Ort die Bevölkerung so früh wie möglich informieren und beteiligen. Ansonsten sind Proteste vorprogrammiert“, so Prof. Dr. Gernot Barth, Leiter IKOME | Steinbeis Mediation.

Stichwort Wärmewende

Die Wärmewende ist einer von drei Bausteinen der Energiewende. Ziel der Wärmewende ist es, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral heizen soll. Um die Vorgabe zu erreichen, soll die in Wärmenetze eingeleitete und von Heizungen genutzte Wärme künftig zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bestehen. Dies verlangt den Aufbau einer vollkommen neuen Infrastruktur für die Wärmeversorgung.

Seit 2024 gelten gesetzliche Neuregelungen, mit denen die Wärmewende umgesetzt werden soll. Alle Kommunen in Deutschland sind aufgefordert, eine entsprechende Wärmeplanung zu erstellen. In Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern muss diese bis zum 30. Juni 2026; in Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2028 vorliegen.

Steinbeis BürgerbeteiligungsReport 2025

Alle Ergebnisse des Steinbeis BürgerbeteiligungsReports 2025 zum Thema Wärmewende sind im Internet kostenlos unter <https://www.steinbeis-mediation.com/steinbeis-buergerbeteiligungsreport-2025> abrufbar.

Kontakt

Stefan Buscher
Öffentlichkeitsarbeit
IKOME | Steinbeis Mediation
T: 0151 20242321
E: stefan.buscher@steinbeis-mediation.com
I: <https://www.steinbeis-mediation.com>

Hintergrund

IKOME | Steinbeis Mediation ist das größte Ausbildungsinstitut für Mediation und eines der führenden Beratungsinstitute für Konfliktmanagement in Deutschland. Das Unternehmen mit Sitz in Leipzig ist Spezialist für Akzeptanzkommunikation und Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten und begleitet bundesweit entsprechende Vorhaben. Es gibt den Steinbeis BürgerbeteiligungsReport heraus, der sich mit den Einstellungen der Bevölkerung zur Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten in Deutschland befasst. Weiterführende Informationen zu Dienstleistungen und Referenzen sind <https://www.steinbeis-mediation.com/buergerbeteiligung-2> abrufbar.